



Oktober 2017

Liebe Mitglieder

Durchzogener Sommer und zunehmend schwierigere Verhältnisse

So vielversprechend der Sommer im Mai begann, so unbeständig zeigte er sich vor allem in der zweiten Hälfte. Einmal mehr war die Flexibilität der Tourenleitenden gefragt, um trotz unsicherer Wetterprognosen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Davon erzählt beispielsweise der Tourenbericht der Hochtourenwoche, die aufgrund der Wetterverhältnisse zu einer Kletterwoche wurde, was die Stimmung der Teilnehmenden aber in keiner Weise zu trüben vermochte.

Die hohen Temperaturen im Frühsommer führten zu vorzeitig ausgeaperten Gletschern und entsprechend erschwerten Verhältnissen auf den leichten Hochtouren. Steinschlag, einbrechende Schneebrücken und abschmelzende Schneeegrate liessen die unmittelbaren Auswirkungen des Klimawandels auf schmerzliche Art und Weise sichtbar werden. Für die Tourenleitenden wird sich in den kommenden Jahren vermehrt die Frage stellen, welche leichten Hochtouren im Rahmen einer Sektionstour noch durchgeführt werden können und wann das Risiko zu gross wird. Gut möglich, dass zukünftig anspruchsvolle Bergwanderungen den Platz einfacher Hochtouren in den Tourenausschreibungen einnehmen.

Arbeiten Cavardiras und Punteglias infolge frühen Wintereinbruchs verzögert

Der unerwartet frühe Wintereinbruch Anfang September machte den geplanten Arbeiten auf der Cavardirashütte (Verbesserung der Wasserfassungen und Bau des Reservoirs) und Puntegliashütte (Verlegen der Rohre zur Ableitung des Grauwassers) einen Strich durch die Rechnung. Sofern sich nicht noch eine stabilere Hochdrucklage mit wärmeren Temperaturen im Oktober einstellt, müssen die Arbeiten in der kommenden Sommersaison ausgeführt werden.

Trotzdem war auf unseren Hütten auch in diesem Jahr wieder einiges los. Mehr darüber erfährt Ihr an der GV.

Willkommen an der GV

Mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr in Form von Bildern und Berichten und einem Ausblick auf die kommenden Projekte des nächsten Jahres, erwartet Euch an der GV ein kurzweiliges Programm. Wir freuen uns, viele von Euch auch in diesem Jahr im Ethno-Bistro in Oberwinterthur zu begrüßen!

Bis dann wünschen wir Euch einen farbenfrohen Herbst!

Euer Vorstand



Schwindendes Eis am Piz Palü. Der Abstieg führte diesen Sommer mitten durch die Spaltenzone.

Abschied Angelika und Reto von der Puntegliashütte – Willkommen Brigitta und Ruedi Blöchlinger

Nach fünf Jahren als Warte auf Punteglias geben Angelika und Reto die Hütte auf die kommende Saison in neue Hände. Mit viel Eifer, Tatkraft und neuen Ideen haben sie in den vergangenen Jahren das Hüttenleben auf Punteglias geprägt und massgeblich mitgeholfen, die Attraktivität der Hütte zu steigern. So ist es seit diesem Sommer auch dank ihrem Einsatz möglich, über eine Brücke direkt zum Gipfel der Posta Biala auf- und bei hohen Wassermengen trockenen Fusses vom Tödi abzusteigen. Für ihren grossen Einsatz und die Gastfreundschaft, mit der sie für viele zufriedene Tourengänger gesorgt haben, möchten wir ihnen ganz herzlich danken.

Wir freuen uns, mit Brigitta und Ruedi Blöchlinger bereits Nachfolger mit Hüttenerfahrung gefunden zu haben. Im untenstehenden Interview erfährt Ihr mehr über sie und ihre Motivation, ab dem kommenden Jahr bisherige und neue Gäste auf der Puntegliashütte willkommen zu heissen.

Was hat euch motiviert, euch für die Hüttenbewirtung zu bewerben?

Einmal eine Hütte zu führen, wobei wir den Beruf mit unserem Hobby verbinden können, war ein lang ersehnter Traum von uns. Zudem haben uns die Lage der Hütte sowie die neuen Herausforderungen, welche vielversprechenden und abwechslungsreich sind, motiviert.



Welche Erfahrungen bringt ihr mit?

Gemeinsam konnten wir bereits einige Erfahrungen auf der Zwinglipasshütte als Mitglied des SAC Toggenburgs sammeln. Dies vor allem mit den freiwilligen Wochenendeinsätzen, wobei die Familie tatkräftig mithalf. Zusätzlich bin ich, Brigitta, in der Ausbildung zur Hüttenwartin und habe ebenfalls schon einige Praktikumswochen absolviert. Weiter durfte ich in mehreren Lagern von Blauring und Schulen als Küchenteamverantwortliche teilnehmen und für das Wohl der Kinder und Leiter sorgen.

Was macht ihr (beruflich und in der Freizeit) neben der Hüttenbewirtung?

Ich, Ruedi, arbeite bei der Firma Artho Holz und Elementbau AG in St. Gallenkappel, in der Verantwortung für die Abbundmaschine. Spontan leiste ich zudem seit meiner Jugendzeit Einsätze bei den Atzmännig Sportbahnen AG und bin dort im Winter auch als Pistenfahrzeugfahrer unterwegs.

Ich, Brigitta, bin Familienmanagerin und arbeite in einem 40%-Pensum bei der Firma Nord-Lock AG in der Montage von Vorspannmuttern, ebenfalls in St. Gallenkappel. Zudem bin ich seit Jahren selbstständige JEMAKO Vertriebspartnerin.

Unsere gemeinsame Freizeit verbringen wir am liebsten in der Natur, sei es beim Wandern, Biken oder auf den Ski. Ruedi ist seit 10 Jahren bei der Jagdgesellschaft aktiv. Brigitta bereist und entdeckt die Schweiz gerne mit dem Zug, wobei ab und zu auch eine Wanderung vom einen ins andere Tal gemacht wird.

Welche Beziehung habt ihr zur Hütte und/oder zur Region? Zum SAC?

Die Hütte liegt an einem wunderschönen Flecken in der Schweiz. Mit der Besteigung des Tödis vor einigen Jahren haben wir sie kennen gelernt und durften schöne Hüttenstunden bei Angelika und ihrem Team erleben. Wir verbringen oft Zeit im schönen Bündnerland, im Sommer auf Bergtouren und im Winter auf den Skis. Seit 10 Jahren sind wir Mitglied des SAC Toggenburg und durften dort schon viele tolle Bekanntschaften schliessen.

Worauf freut ihr euch? Welche Herausforderungen wollt ihr anpacken?

Wir freuen uns, dass wir an einem der schönsten Arbeitsplätze Gastgeber sein dürfen.

Welche Visionen bezüglich der Hüttenbewirtung verfolgt ihr?

Wir möchten die Puntegliashütte ob Trun ganz nach dem Motto "gmütlich, heimelig und fründlich" bewirten.

*Was möchtet ihr den Sektionsmitgliedern gerne über euch mitteilen?*

Ab Sommer 2018 bewirten wir euch gerne auf der Hütte. Wir freuen uns auf gemütliche Hüttenstunden mit euch.

Wir wünschen beiden einen guten Start im Sommer 2018!



Puntegliashütte

Einladung zur 139. Generalversammlung

Samstag, 18. November 2017, 17.30 Uhr

Ethno-Bistro, Sulzer-Allee 26, Oberwinterthur (Nähe Bahnhöfe Hegi & Grüze)

17.30 Uhr Apéro

18.15 Uhr Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

18.30 Uhr Generalversammlung

20.00 Uhr Abendessen

Traktanden der Generalversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Generalversammlung 2016
4. Jahresberichte 2017
5. Jahresrechnung 2017
6. Budget und Mitgliederbeiträge 2018
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

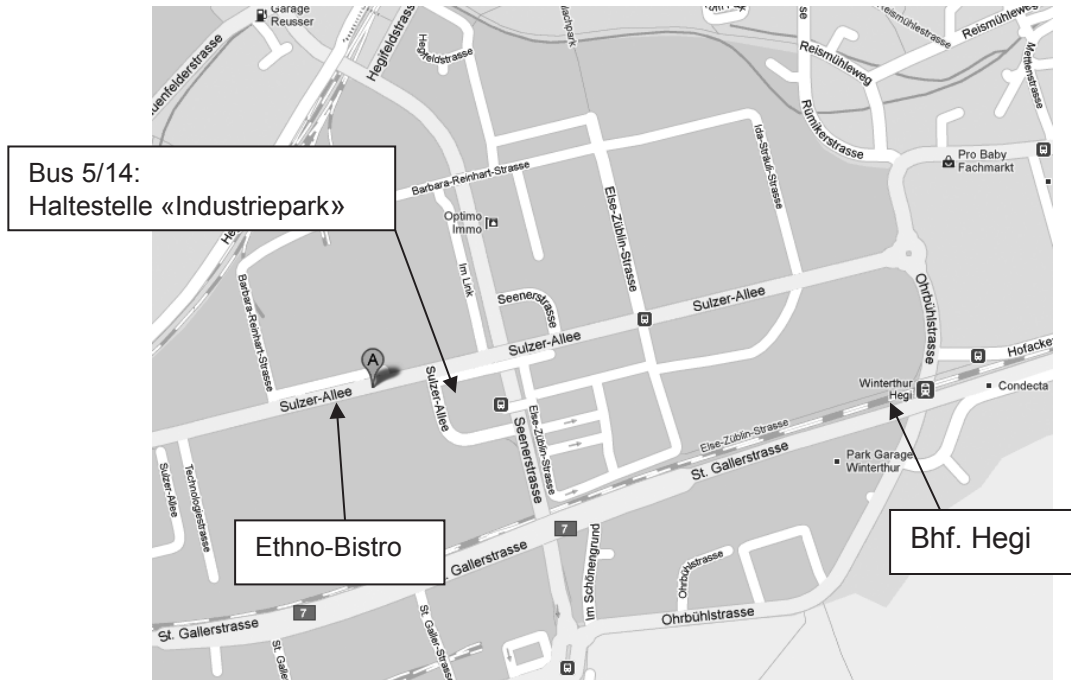
➔ Anmeldung für die GV siehe letzte Seite dieses Infobulletins.

In eigener Sache

Nach 40 Jahren gibt Hansruedi Hunkeler Ende dieses Jahres sein Amt als Rechnungsrevisor der Sektion Winterthur ab. Für seine langjährige Arbeit möchten wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken. Als Ersatz suchen wir per 2018 ein Clubmitglied, das bereit wäre, zusammen mit den anderen beiden Rechnungsrevisoren dieses Amt auszuführen.

Interessierte melden sich bitte bei Andreas Ruckstuhl per Mail an praesi@sac-winterthur.ch oder telefonisch unter 078 851 77 05, vielen Dank.

Generalversammlung, „Ethno-Bistro“ Sulzer-Allee 26, Oberwinterthur



Bus Nr. 5 und Bus Nr. 14 ab Hauptbahnhof Winterthur bis Haltestelle „**Industriepark**“:

Busabfahrten ab Hauptbahnhof: 16.56 (Nr. 14), 17.04 (Nr. 5), 17:11 (Nr. 14), 17:19 (Nr. 5) Uhr, Fahrzeit 13 oder 14 Minuten.

Rückfahrten mit Bus Nr. 14 ab „**Industriepark**“: 21.09, 21.24, 21.39, 22.05, 22.35, 23.05 etc. ohne Umsteigen, letzte Fahrt 00.35 Uhr.

Für Autos gibt es genügend freie Parkplätze in nächster Umgebung.

Abendessen

Ab 20 Uhr wird das Abendessen serviert. Im Unkostenbeitrag von Fr. 25.- (Jugend Fr. 15.-) sind neben dem Abendessen der Apéro, das Mineralwasser und der Kaffee inbegriffen, weitere Getränke sind separat zu begleichen.

Dessertbuffet

Schlemmen nach Herzenslust: Dafür sind wir für Eure Mithilfe dankbar. Wer **Lust** hat, das Schlemmerbuffet um einen **Kuchen** bzw. um einen **Dessert** zu bereichern, soll dies bitte mitteilen (per mail, Website oder untenstehender Anmeldung). Wir freuen uns wieder auf den gluschtigen, reichen Anblick!



Anmeldung für das Abendessen anlässlich der GV vom Sa. 18. November 2017

Name:	Auswahl Menu:
Vorname:	<input type="checkbox"/> Fleischmenü
E-Mail:	<input type="checkbox"/> Vegimenü
	<input type="checkbox"/> Ich bringe ein Dessert mit

Einsenden bis spätestens **Sonntag, 12. November** an:

Hanspeter Boller, Wylandstrasse 26, 8400 Winterthur

oder noch besser direkt online in Tourendatenbank eintragen unter www.sac-winterthur.ch/touren, oder per Mail an vize@sac-winterthur.ch. Bitte mitbringen eines Desserts vermerken. Vielen Dank!

6a plus Kletterhalle Winterthur
 2000 m² Kletterfläche, bis zu 17 Meter hohe Kletterwände
 Seilpark, grosser Boulderbereich, Dry-Tooling-Anlage,
 Bistro und Klettershop

Kletterkurse
 Kurse für Kinder, Erwachsene, Einsteiger, Schnupperkurse,
 Grundausbildung, Privatlektionen oder für Gruppen und
 als Firmenevent.

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag: 10.00 bis 22.30 Uhr
 Samstag/Sonntag: 10.00 bis 19.00 Uhr

www.sechsaplus.ch
 info@sechsaplus.ch
 052 544 45 68





Das Alpine Museum der Schweiz braucht Hilfe

Mitte Juli hat das Bundesamt für Kultur (BAK) entschieden, die finanzielle Unterstützung des Alpinen Museums der Schweiz in Zukunft um drei Viertel zu kürzen. Bleibt es bei diesem Entscheid, droht dem Alpinen Museum das finanzielle Aus. Ein Museum, das seit über 80 Jahren wesentlich vom Bund mitgetragen wird, eine national bedeutende Sammlung besitzt und seit seiner Neuausrichtung im Jahr 2012 deutlich mehr Publikum und Anerkennung findet, müsste die Türen schliessen.

Das Alpine Museum der Schweiz ist 1905 auf Initiative des SAC entstanden und der SAC ist noch heute Stiftungsträger und grösster privater Geldgeber. Damit es in der Schweiz auch in Zukunft ein Museum gibt, wo die Gegenwarts- und Zukunftsfragen zum Alpenraum auf innovative Art und Weise zum Thema gemacht werden, wird Hilfe benötigt.



Auf der Webseite: <https://rettungsaktion.alpinesmuseum.ch> sammelt das Alpine Museum ab sofort Namen und Stimmen, die sich hinter das Alpine Museum der Schweiz stellen und auf politischer Ebene eine Korrektur des Kürzungsentscheids fordern. Jede Stimme zählt. Je mehr SAC-Mitglieder sich hinter das Museum stellen, desto grösser die Chance auf Erfolg.

Das Alpenland Schweiz braucht ein Alpines Museum und ist auch in der Lage, ihm eine Zukunft zu sichern.